



**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

Die Rückkehr in den Präsenzunterricht hat uns allen, insbesondere Euch Schülerinnen und Schülern sehr gut getan, auch wenn nur drei Klassenstufen in Halbgruppen an unsere Schule zurückkehren konnten. Neu und durch die kurzfristige Ankündigung der BSB erst am letzten Freitag vor Ferienende auch überraschend war die Durchführung der Selbsttests in der 1. Stunde. Dennoch ziehen wir eine positive Bilanz: Es hat sich gezeigt, dass die Tests sehr einfach zu handhaben sind und nach einiger Übung in wenigen Minuten durchgeführt sind. Das Ergebnis liegt schon nach 15 Minuten vor.

Doch wie aussagekräftig sind die Daten? Die Sensitivität liegt bei den zugelassenen Selbsttests nach Begutachtung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte bei gut 95 Prozent. Die Tests schlagen am besten bei einer hohen Viruslast an. Infizierte mit geringer Viruslast – etwa zu Beginn oder beim Abklingen der Erkrankung – werden möglicherweise nicht entdeckt. Andererseits sind Infizierte mit einer so geringen Viruslast auch nur gering ansteckend. Damit geben uns die Tests ein hohes Maß an Sicherheit für den Unterricht. Das ist auch deshalb besonders wichtig, da die Politik ja ihre eigene Vorgabe eines Lockdown bei einer Inzidenz über 100 wieder kassiert hat.

Bisher wurden 1.360 Tests geliefert. Das ist sehr knapp, da jetzt eine neue Regelung gilt, dass die Schülerinnen und Schüler zweimal, die Lehrkräfte dreimal in der Woche getestet werden sollen. Zusätzlich werden wir alle weiteren Gruppen testen, die außerplanmäßig die Schule besuchen, z.B. in der Notbetreuung oder bei Klausuren.

Wir haben in dieser Woche 400 Tests durchgeführt, und alle Getesteten zeigten dabei ein negatives, also Corona-freies Testergebnis. Für die Unterstützung bei der kurzfristigen Organisation der Tests bedanke ich mich herzlich bei der CORONA-Task-Force und insbesondere bei Herrn Prange für die tatkräftige Hilfe in der Logistik.

In Zusammenhang mit den Tests und dem doppelten Wechselunterricht treten nun aber neue Fragen und Probleme auf, die Schritt für Schritt bearbeitet werden:

1. Können Schülerinnen und Schüler den Test verweigern?

Die Tests sind freiwillig. Wir erwarten aber, dass sich alle an den Testungen beteiligen. Das negative Testergebnis gibt uns und allen Menschen im Gebäude Sicherheit und ermöglicht einen angstfreien Umgang. Schülerinnen und Schüler, die den Test verweigern, dürfen nicht diskriminiert und ausgeschlossen werden, aber wir werden sie darauf hinweisen, dass sie damit Unsicherheit erzeugen und die Hygieneregeln genau einzuhalten haben.

2. Wie kann aufeinanderfolgender Präsenz- und Fernunterricht organisiert werden?

Mit dem neuen WLAN ist von jedem Kurs- und Klassenraum eine gleich gute Internetverbindung gegeben. Allerdings ist die Kapazität seitens der BSB aus Kostengründen begrenzt worden. Die soll nun Schritt für Schritt bis zu den Sommerferien hochgefahren werden. Wir können im Moment nicht einschätzen, wie viele Fernunterrichtsstunden mit Bild und Ton gleichzeitig abgewickelt werden können. Das muss die Praxis nun zeigen. Für den Moment bedeutet dies, dass viele Kolleginnen und Kollegen erst nach Hause fahren müssen, um von dort aus den Fernunterricht online zu gestalten. Das kann zu Verschiebungen und Irritationen im Tagesablauf der Klassen führen, die sich im Home-Office befinden.

Neuregelung der Notbetreuung

In der Kürze der Planungszeit haben wir zunächst eine Notbetreuung von 8.30 bis 12.30 Uhr mit den Honorarkräften des Eulennests sicherstellen können. Da war eine Nachsteuerung notwendig. Wir konnten den Zeitraum der Notbetreuung nun von 08.00 bis 13.00 Uhr ausdehnen und auch Computerarbeitsplätze im Informatikraum bzw. in der Bibliothek organisieren. Schülerinnen und Schüler, die Fernunterricht in der 6. Stunde haben, können in der Bibliothek den Unterricht bis zum Stundenende um 13.20 Uhr wahrnehmen. Die Regelung gilt ab kommenden Montag.

Kohlenstoffdioxid-Ampeln in den Klassen- und Kursräumen

In den letzten Tagen wurden in den Klassen- und Kursräumen der Schule CO₂-Ampeln installiert, die auf ihrer Anzeige zusätzlich Temperatur und Luftfeuchte anzeigen. Während die Anzeigen relativ klein sind, hilft die Farbunterlegung für die CO₂-Belastung:

Grün: Werte unterhalb 800 ppm (hygienisch unbedenklich).

Gelb: Werte von 800 und 1.000 ppm (auffällig, Lüften empfehlenswert).

Rot: Werte oberhalb 1.000 ppm (inakzeptabel, Lüften erforderlich).



Klausurenplanung

Die Klausurenplanung stellt uns vor große Probleme. Die Jahrgangsstufen 6 und 10 haben bereits Ende Mai ihre Zeugniskonferenzen und gerade in Klasse 10 sind ganze Wochen durch die MSA-Prüfungen und die mündlichen Überprüfungen geblockt. Hinzu kommen die Abiturarbeiten, die über zwei Wochen die Aula für gemeinsame Klausuren besetzen.

- **Grundsätzliches:** Die Schule kann zur Durchführung von Klassenarbeiten die Präsenzpflicht in der Schule anordnen und die **gesamte Klasse gleichzeitig** in der Schule die Arbeit schreiben lassen. Dabei ist in jedem Fall der Mindestabstand sicherzustellen.
- **Schriftliche Arbeiten in den 6. Klassen:** Die 6. Klassen befinden sich im Wechselunterricht. Vorausgesetzt, dass das Modell im Zusammenhang mit den Testungen auch bei den höheren Inzidenzwerten beibehalten wird, haben wir folgende Termine für die schriftlichen Arbeiten **verbindlich** vorgesehen:

13. April: Englisch 22. April: Deutsch* 28. April: Mathematik 06. Mai: Latein

Alle Schülerinnen und Schüler schreiben gemeinsam, Beginn ist jeweils um **08.00 Uhr**.

*Die Deutsch-Arbeit enthält zusätzlich einen Teil Rechtschreibung und ist daher auf 2 Std. angelegt.

Zusätzlich werden in den folgenden Wochen die verbleibenden Fächer jeweils in ihrer normalen Unterrichtszeit der einzelnen Klasse geschrieben: Die Präsenzgruppe schreibt jeweils im Klassenraum, die Ferngruppe kommt nur zur Arbeit in die Schule und wird in einem zweiten Raum betreut.

12.-16.04: Geografie 19.- 23. April: Geschichte 26.-30. April: Naturwissenschaft 03.-07. Mai: Religion 17.-21. Mai: Musik

Die zentrale Festlegung ermöglicht es, dass die Klassen jeweils gemeinsam abschreiben können und nur jeweils eine Klassenarbeit konzipiert werden muss.

- **In den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 9** verzichten wir vorläufig auf eine Planung von Klassenarbeiten. Zum einen halten wir es pädagogisch nicht für verantwortbar, Kinder, die seit 3 Monaten das Schulgebäude nicht betreten durften, zum Schreiben einer Klassenarbeit in die Schule zu zitieren, auch wenn die momentane Behördenregelung das so vorsieht. Darüber hinaus hat uns auch die Schulaufsicht signalisiert, dass mit einer Neuregelung in nächster Zeit zu rechnen ist.

- **In der Jahrgangsstufe 10** soll im zweiten Halbjahr eine Klassenarbeit in jedem Fach zu geschrieben werden. Auch hier haben wir zentrale Termine verbindlich festgelegt:
Die Fremdsprachenklausuren, genauer die SÜ-Ersatzklausuren *und* Normalklausuren werden fächerweise zentral geschrieben.

26.03.: Deutsch 29.03.: Mathe. 31.03.: Englisch 22.04.: Latein 28. 04.: Rus/Gri

Alle Schülerinnen und Schüler schreiben gemeinsam, Beginn ist jeweils um **10.00 Uhr**. Die Klausuren finden in der Aula und im MiC statt; Es findet kein weiterer Unterricht statt.

Zusätzlich werden in den folgenden Tagen folgende Fächer jeweils in ihrer normalen Unterrichtszeit den einzelnen Kursen schreiben: Die Präsenzgruppe schreibt jeweils im Kursraum, die Ferngruppe kommt nur zur Arbeit in die Schule und wird in einem zweiten Raum betreut.

20.04.: Religion 04.Mai: NaWi I 07. Mai: NaWi II 18. Mai: PGW 21. Mai: Geo/Ges

- **Im zweiten Semester** der Studienstufe ist in jedem Fach (außer in Sport als Belegfach) sowie ggf. im Seminar eine Klausur zu schreiben. Der Klausurenplan liegt vor. Da alle Schülerinnen und Schüler vor der Klausur getestet werden sollen, wird sich die Klausur bis in die eventuell nachfolgenden Stunden hinziehen.

Ist eine Videoübertragung des Präsenzunterrichts zur Home-Office-Gruppe möglich?

Das Schulgesetz wurde im Dezember entsprechend angepasst, allerdings sind in §98c deutliche Hürden gesetzt:

- Eine Videoübertragung ist nur in der Phase des Fern-, Wechsel- oder Hybridunterrichts erlaubt.
- Eine Übertragung ist nur erlaubt, wenn diese zur Erreichung der Unterrichtsziele in der jeweiligen Unterrichtssituation zwingend erforderlich ist.
- Zur Durchführung dürfen nur die behördlich anerkannten elektronischen Lernportale und pädagogischen Netzwerke genutzt werden - an unserer Schule ist dies der *Big Blue Button*.
- Die beteiligten Personen sind über die Gefahren, Risiken und Rechte, insbesondere zur Gewährleistung des Jugendschutzes, zur Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung sowie zur Wahrung der Vertraulichkeit aufzuklären. Eine entsprechende Erklärung ist von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.
- Eine Aufzeichnung ist generell verboten.

Innerhalb dieses gesetzlichen Rahmens ist eine Videoübertragung in Einzel- und Ausnahmefällen möglich. Eine Genehmigung durch die Schulleitung ist notwendig. Auszüge aus dem HSchG sowie Elternanschriften liegen vor.

Lernen heißt auch Fragen stellen - Lernferien am Christianeum

Im Englisch Workshop der Hamburger Lernferien haben ca. 20 Schüler*innen des Christianeums unter anderem die Logik der englischen Grammatik in heimischer Atmosphäre eines Klassenzimmers nochmals unter die Lupe genommen. Dabei ging es auch um Selbstmanagement und den Mut, nachzufragen. Mit Lego-Steinen und anschaulichen Erlebnissen aus dem Tagebuch eines gebeutelten Hilfsverbs verdeutlichte Frau Howe, welche Verben in welchen Formen aneinander gereiht werden wollen. Hierbei haben die Schüler*innen des 5. und 6. Jahrgangs Infinitive als wahre Diven entlarvt, die sich das Leben einfach machen, nachdem sie sich an ein fleißiges Hilfsverb anhängt haben. Aktiv ging es auch am Nachmittag auf der Moodle-Seite des Englisch Workshops zu: Die Kinder haben sich BBC-Kurzfilme angeschaut und Ausspracheübungen gemacht. In digitalen Gruppenräumen konnten sie weiter üben und dabei neue Freundschaften festigen.

Für die Abiturientinnen und Abiturienten fanden 3 Wiederholungs- und Vorbereitungskurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Biologie online statt. Hier nahmen jeweils 20 Schülerinnen und Schüler teil.

Mit besten Wünschen und ein schönes Wochenende

Peter Huppertz

Stefan Prigge